

---

# REFERENZEN

MEHR ALS TAUSEND ANLAGEN WELTWEIT ERFOLGREICH IM EINSATZ

## GÖTEBURG

---

Schweden hat mehr als 90.000 Seen. Diese werden geschützt, so weit es geht, da gerade stehende Gewässer empfindlich auf anthropogene Einflüsse reagieren. Eine der ersten Anlagen wurde auf dem Gelände eines Recycling-Betriebes für Altmetall in Göteborg eingebaut. 15 Hydrosysteme 1000 schützen ein Trinkwasserreservoir vor den hohen Schwermetallfrachten.

## SINGAPUR

---

In Singapur dreht sich alles ums Wasser. Der Stadtstaat importierte bisher den größten Teil aus Malaysia, mittlerweile gewinnt die Eigenversorgung immer mehr an Bedeutung. Der Schutz des Wassers ist also ein hohes Ziel. Die ersten Filteranlagen wurden am Interpol Global Complex Gebäude eingebaut. Unter der Aufsicht der Polizei müssen sie hier ihre Eignung unter tropischen Bedingungen beweisen.

## BRISBANE

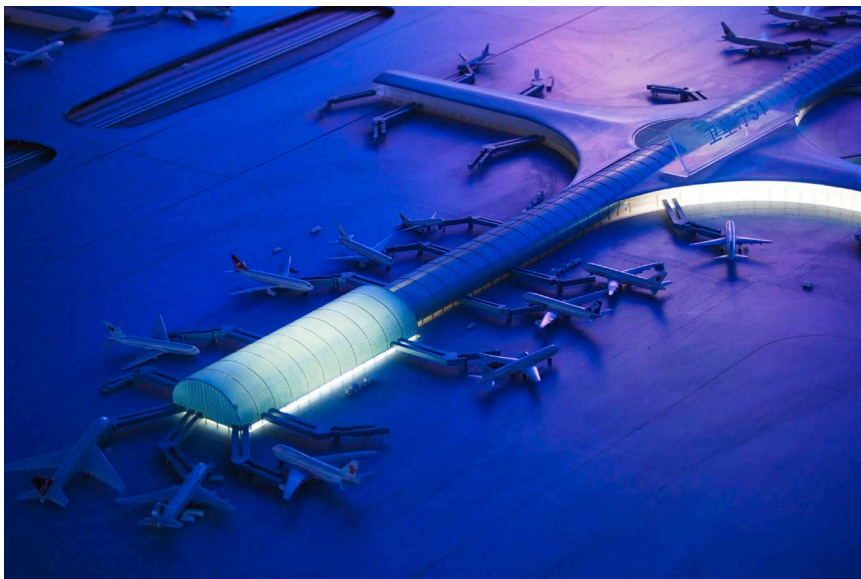
---

Flughäfen belasten den Regenwasserabfluss auf besondere Weise. Nicht nur die Bewegungsflächen der Flugzeuge, sondern vor allem die gesamten Verkehrsflächen gefährden die lokalen Gewässer. Auf der Fläche einer Autovermietung in Brisbane wird daher das Hydrosystem 1000 gemäß den australischen Prüfverfahren getestet. Wegweisend für andere Flughäfen.

## QUEENSLAND

---

Australien hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zum Vorreiter im Umgang mit dem Regenwasser entwickelt. In Down Under muss jede neue Anlage vor ihrem Einsatz auf Herz und Nieren geprüft werden, bevor sie eingesetzt werden kann. Die Bircopur Filterrinne wird hier auf dem Gelände der University of the Sunshine Coast getestet. Und vorn hier schwappt die Technologie nach Asien.



---

## INGOLSTADT

---

Für die Entwässerung in der Fertigung der AUDI AG in Münchsmünster nahe Ingolstadt wurde das System Bircopur ausgewählt. Insgesamt wurden auf dem 42 Hektar großen Gelände 1,5 km des Rinnensystems mit Filterfunktion eingeplant. Damit baut der Ingolstädter Automobilhersteller bei der Entwässerung auf eine innovative Filtrationslösung. Audi setzt auf Zukunftstechnologien – auch in der Entwässerung.



---

## SCHLESWIG

---

Die Regenabflüsse des Bleidaches und der Fassaden des Winingermuseums Haithabu in Schleswig werden über 3 Filter vom Typ Hydrosystem 1.000 metal behandelt und anschließend in drei unterirdischen Rigolen neben dem Gebäude in Richtung des Grundwassers versickert. Über einen Kontrollschacht am Auslauf können Wasserproben entnommen werden, die auf die Bleikonzentrationen untersucht werden.

---

## POTSDAM

---

Beim Landtag Brandenburg in Potsdam wurden insgesamt 15 Schächte Filterschächte vom Typ Hydrosystem 1000 metal eingebaut. Die angeschlossenen Flächen betragen ca. 4.000 m<sup>2</sup> Kupferdach und ca. 4.500 m<sup>2</sup> Hoffläche, das Regenwasser wird nach der Reinigung nicht in eine Versickerungsanlage geleitet, sondern in einen Regenwasserkanal. Von dort gelangt es in den nächsten Vorfluter.

---

## MÜNCHEN

---

Das historische Gebäude der Regierung von Oberbayern in der Maximilianstraße in München ist mit einem Kupferdach versehen. Das das Wasser vor Ort in Rigolenanlagen versickert wird, muss es vorher vom Kupfer befreit werden, damit das Grundwasser nicht kontaminiert wird. Zum Einsatz kamen mehrere Hydrosysteme 1000 und 1500 mit Filtern vom Typ metal, um den Schutz des Grundwassers langfristig und nachhaltig sicherzustellen.





## NANJING

Wegweisende Architektur ist heute fast immer mit Nachhaltigkeit verknüpft. Das Olympic Youth Center im chinesischen Nanjing, entworfen von Zaha Hadid Architects ist hier ein gutes Beispiel. Das Regenwasser von den Dächern und den Freiflächen wird gesammelt und über Hydrosysteme vom Typ roof gereinigt, bevor es in Zisternen gespeichert und anschließend als Brauchwasser genutzt wird.

## DUBAI

Al Habtoor City heißt ein neuer Stadtteil in Dubai, der Architektur auf höchstem Niveau mit Nachhaltigkeit verbindet. Auch hier reinigen insgesamt 9 Hydrosysteme 1000 das Wasser von den Dächern und Terrassen, bevor es in einer Zisterne gespeichert wird. Wasser ist kostbar in den Vereinigten Arabischen Emiraten, die Regenwassernutzung ist tief in der Kultur der Staaten am Golf verwurzelt.

## CHAM

In der Schweiz ist das Wasser von Straßen ab einer bestimmten Verkehrsstärke zu sammeln und zu behandeln, bevor es abgeleitet wird. Im Bestand ist das manchmal aufgrund der Platzverhältnisse nicht ganz einfach. Nachrüstungen mit Filtersystemen sind die ideale Lösung, wenn kein oberirdischer Platz zur Verfügung steht. Hier am Knoten Alpenblick in Cham.

## ZÜRICHSEE

Der Zürichsee ist Wahlheimat für Prominente wie Tina Turner. Ein Grund ist sicherlich das glasklare Wasser, welches in der Schweiz den höchsten gesetzlichen Schutz genießt. Die Kantonsstraße rund um den See mit einem hohen Verkehrsaufkommen bedroht die Idylle. Daher wird das Wasser von ersten Teilabschnitten über Anlagen vom Typ Hydrosystem 1000 gereinigt.

